

Brigachtal

Startklar zum Löschangriff

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 28.08.2012 um 20:00



Nicht nur zuschauen, sondern aktiv mit dabei sein konnten die Kinder bei den von der Feuerwehr vorbereiteten Übungen. Foto: Kaletta Foto: Schwarzwälder-Bote

Brigachtal (kal). Wenn es bei der Brigachtaler Feuerwehr im Rahmen des Kinderferienprogramm "Feuer und Flamme" heißt, dann sind die Mädchen und Jungen auch mit großem Feuereifer bei der Sache. Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und die Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatten sich auch in diesem Jahr wieder Zeit genommen, um den jungen Teilnehmern ein paar spannende Stunden zu vermitteln.

Dazu gehörte nicht nur das Besichtigen des Feuerwehrhauses samt Zentrale und Fahrzeughalle sowie das Berichten über den Ablauf der Einsätze. "Nicht nur anschauen, sondern auch anfragen und aktiv mit dabei sein ist wichtig", erläuterte Gesamtkommandant Sascha Eichkorn. Der interessierte Nachwuchs sei schließlich die Zukunft der Feuerwehr, und sehr erfreulich sei es, wenn sich Mädchen oder Jungen dazu entscheiden, der Jugendfeuerwehr beizutreten.

Angemeldet für diesen Programmpunkt hatten sich 25 Kinder, darunter eine große Anzahl Mädchen, letztendlich kamen 29 Kinder. Nach der Begrüßung im Feuerwehrgerätehaus starteten die Fahrzeuge der Wehr zum "Einsatzort". Schon alleine die Fahrt mit den kurzfristig eingeschalteten Sondersignalen - Blaulicht und Sirene - war für die kleinen Gäste ein tolles Erlebnis. Es ging nach Überachen, auf das Gelände hinter dem Gasthaus "Hirschen". Dort angekommen, wurden die Kinder in fünf Gruppen eingeteilt. Sie konnten miterleben, wie an einer Stelle am tiefgelegenen Bondelbach, der einst sichtbar durch das



Dorf floss, Löschwasser entnommen werden kann. Mutig wurde in der Scheune auf meterhoch gestapelte Strohballen geklettert, um in dem unten aufgestellten Sprungretter zu landen.

Dass die Feuerwehr nicht nur löscht, sondern auch viel technische Hilfe leistet, konnten die Kinder nicht nur sehen, sondern auch selbst ausprobieren. Mit Hilfe der Erwachsenen zerkleinerten sie mit der Hydraulischere Holzplatten, während eine andere Gruppe sich zum Löschangriff startklar machte. Dabei erfuhren die Kinder, welche Schläuche dazu benötigt werden, wie man sie zusammenschraubt und an der Wasserentnahmestelle anbringt. Auch konnten sie selbst die mitgebrachten Feuerlöscher betätigen, nachdem ihnen die Betreuer gezeigt hatten, wie diese zu bedienen sind.

Die Abteilung der Atemschutzträger wollte auch kein Kind auslassen. Tapfer ließen sie sich unter Aufsicht der Feuerwehrmänner die Atemschutzmasken anlegen und die Sauerstoffflaschen auf den Rücken schnallen, die immerhin ein Gewicht von zwölf Kilogramm haben. So bekam der Nachwuchs einen Eindruck davon, wie es einem Feuerwehrmann im Einsatz ergehen kann. Begeistert von dem Erlebten ging es bei Einbruch der Dunkelheit zurück ins Feuerwehrgerätehaus, wo auf alle noch ein verdientes Vesper wartete.

